

## Informationsvorlage

**Vorlagen-Nr.: I 2016/011**

Amt: Abwasserbetrieb  
Verfasser: Hartig, Daniel

Datum: 22.07.2016

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Finanz- und Verwaltungsausschuss	23.08.2016	öffentlich

### **Betreff:**

Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30.06.2016

### **Sach- und Rechtslage:**

Entsprechend § 22 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat die Betriebsleitung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zur Mitte des Wirtschaftsjahres zu informieren. Dieser Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

Im Abwasserbetrieb der Großen Kreisstadt Freital stellte sich die wirtschaftliche Entwicklung zum 30.06.2016 wie folgt dar:

Zum Stichtag 30.06.2016 konnten Umsatzerlöse (Abwassergebühren, Einleit-/Durchleitentgelte sowie Abschläge auf Straßenentwässerungs- und Fremdwasserkostenzuschuss) in Höhe von insgesamt 3.840.517 € erzielt werden. Dies entspricht 63,6 % des Planwertes.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere Einleitentgelt Stadtentwässerung Dresden und Betriebsführungsentgelt TWF belaufen sich mit einem Gesamtbetrag von 1.729.898 € auf 51,3 % des Planwertes. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Personal- und Verwaltungskostenumlage, Aufwendungen für Buchhaltung, Kosten für Gebühreneinzug sowie Reparatur- und Unterhaltungsleistungen belaufen sich zur Mitte des Wirtschaftsjahres auf insgesamt 236.430 €, was 34,2 % des Planwertes entspricht.

Bis zum 30.06.2016 wurden für bestehende Darlehen des Abwasserbetriebs insgesamt 301.562 € Zinsen gezahlt. Im Vergleich zum Planwert stellt dies eine Inanspruchnahme von 49,3 % dar. Insbesondere wirken sich hier die zinsgünstigen Darlehen der SAB aus.

Für Investitionen stehen dem Abwasserbetrieb im Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt Mittel in Höhe von 1.385.000 € zur Verfügung. Diese setzen sich aus Planansätzen des Wirtschaftsplanes 2016 in Höhe von 1.285.000 € sowie den Überträgen aus vorherigen Wirtschaftsjahren in Höhe von 100.000 € zusammen

Bis zum 30.06.2016 wurden für Investitionen Auszahlungen in Höhe von 170.335,56 € geleistet. Diese Auszahlungen resultieren fast ausschließlich aus Abschlagszahlungen (zumeist Planungsleistungen) für Baumaßnahmen, die noch in diesem Wirtschaftsjahr abgeschlossen werden sollen. Mit laufendem Baufortschritt bzw. Abschluss der gesamten Maßnahme werden dann weitere Zahlungen fällig.

Hierbei ist maßgeblich zu beachten, dass die im Wirtschaftsplan 2016 enthaltenen Baumaßnahmen nach der im ersten Halbjahr des Jahres durchgeführten Ausschreibung und Vergabe zumeist gerade erst begonnen worden sind. Hierzu sei exemplarisch auf die Maßnahme Kanalnetzerneuerung mit Beginn Juli 2016 verwiesen. Insofern werden die entsprechenden Auszahlungen erst im 2. Halbjahr 2016 zur Zahlung fällig werden. Aus aktueller Sicht ist davon auszugehen, dass die eingestellten Mittel zur vollständigen Umsetzung der Baumaßnahmen ausreichen werden.

Insgesamt entspricht die wirtschaftliche Lage des Abwasserbetriebs, besonders die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zum 30.06.2016 den Erwartungen der Betriebsleitung. Darüber hinaus wird es im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres Maßgabe sein, die Planansätze des Wirtschaftsplanes 2016 einzuhalten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Rumberg  
Oberbürgermeister